

DOKUMENTARISCHE GRUNDLAGEN IN DER HAYDNFORSCHUNG

Internationales Musikwissenschaftliches Symposium
Im Rahmen der Internationalen Haydntage
Eisenstadt, 13. und 14. September 2004
Referate und Diskussionen

Herausgegeben von
Georg Feder und Walter Reicher

2006. 173 S. mit zahlreichen Abbildungen. gr-8°. Leinen. (*Eisenstädter Haydn-Berichte*. Hg. v. Georg Feder u. Walter Reicher; Bd. 5). 978-3-7952-1208-7. € 48.—

Die wissenschaftliche Erforschung von Haydn muss sich zweifellos damit beschäftigen, die veröffentlichten und die mühsam vom „Staub der Archive“ befreiten Dokumente zu einer immer besseren und durchaus von pittoresken Zügen befreiten klaren Kenntnis vom Leben und Schaffen Haydns zusammenzufügen. Die Bedeutung der Dokumentation in der Haydnforschung zu reflektieren, an Beispielen aufzuzeigen und durch die Vorstellung neuer Funde zu erhärten ist somit auch das Ziel des vorliegenden Bandes.

GEORG FEDER: Dokumentation, Interpretation, Spekulation. • JOSEF PRATL: Zur Erfassung der musikgeschichtlichen Dokumente in den Esterházy'schen Archiven. • ROBERT VON ZAHN: Die Erfassung und Auswertung von Dokumenten im Joseph Haydn-Institut, Köln. • INGRID FUCHS: Haydniana in einer altösterreichischen Adelskorrespondenz. • GERHARD J. WINKLER: Brandkonstruktionen. Ein Beitrag zur Eisenstädter Haydn-Topographie. • JAMES ARMSTRONG: Towards a History of the Eisenstadt Castle Sacred Music Archive. • ANHANG: Haydn-Dokument, vorgelegt von Walter Reicher.



VERLEGT BEI HANS SCHNEIDER · D - 82323 TUTZING